

Von Freundschaft und anderem Verrat

Von Ceres_Saft_Bar

Kapitel 9: Neue Freunde

Der leichte Tau auf den Blättern der Pflanzen glitzerte in vielen Farben als die Sonne ihre Strahlen über Teldrassil schickte um damit einen neuen Morgen zu verkünden. Im Palast erlosch von Minute zu Minute immer mehr die Stille und das Leben breitete sich aus. Die Gesandten versammelten sich im großen Speisesaal, wo sich alles mit Freude an dem reichen Frühstücksbuffet bedienten. Die Königinnen sahen diesem Treiben gern zu. Diese Stille die im Palast herrschte nach dem Tod der Königlichen Eltern ertrugen sie nicht mehr länger. Doch nun war wieder Leben im Schloss und am besten fangen sie die Zwerge. Denn sie hörte man immer aus der menge raus, mit ihren kräftigen Stimmen und es sah auch so aus als würden sie keine anstalten machen leiser zu sprechen. Die Gnome erhellten den Morgen mit ihrem lachen das sich, je länger sie lachten, immer mehr in ein Kichern wandelte. Doch auch die 3 Menschen hobten sich aus der menge heraus, mit ihren Witz und Charme. Vor allem aber Fynar der Paladin nahm sich nicht die Freude mit den Priestern der Zwerge über die verschiedensten Themen zu Diskotieren. Trolle, Tauren, Orcs und Untote zogen es lieber vor ihr essen im Grossen Garten zu sich zu nehmen.

Einige der am Tisch sitzenden wunderten sich warum noch Plätze frei waren. Am Morgen wurden die Anwesenden extra gezählt damit auch jeder einen Platz hat. Doch was hat es mit den Leeren Stühlen auf sich?

Am anderen Ende des Tisches erhob sich Buffy und stieß sanft mit der Gabel gegen ihr Glas, so das alle mitbekamen das sie etwas sagen wolle.

„Meine lieben Freunde. Es ist nun an der Zeit euch weitere Verbündete vorzustellen. Sie sind aus unsere Kreisen, kennen Lyndweyn, Lillwahna und mich schon von Kindesbeinen an, das Vertrauen ist ihnen sicher und sie werden euch mit Rat und tat zur seite stehen falls wir gerade nicht zu sprechen seien sollten.“ Buffy nickte kurz in Richtung der Eingangstür, ein Paar Elfen kamen hinein und gingen auf die leeren Stühle zu.

„Meine Freunde nun möchte ich euch Landwin und Ishtara vorstellen, unsere beiden Erzpriester. Rhazul, Anki und Suva unsere Druiden. Lilfire, Krieger und Anführer der Königsgarde. Alanya unsere Schurkin, sowie Schattentanz den ihr ja schon kennengelernt habt. Zum Schluss die Besten Jäger unseres Landes Elyra, Dommel, Cúthalion und Ich. Als Magierin ist Lyndweyn vertreten“.

Die Versammelten wurden unruhig und man sah ihnen ihre Fragendenblicke an. Ob sie sich verhöhrt hatten?

„Freunde, bitte beruhigt euch“ sprach Buffy mit fester Stimme in die runde „ihr habt euch nicht verhöhrt. Ich und meine Schwester, als auch Lillwahna werden an eurer seite Kämpfen. Es geht um unsere Familien und unser Land. Wir werden nicht tatenlos

zusehen wie alles zerstört wird und Freunde sterben.“

Schweigen machte sich am Tisch breit. Den Elfen die dazugestoßen sind gefiel die Idee ihrer Königinnen auch nicht besonders. Viel zu gefährlich war die Reise und wer der Gegner war stand auch noch nicht fest. Die Elfen setzten sich gerade als Ythor der Zwergenpriester von seinem Stuhl aufsprang und schrie „Potztausend die Idee ist Wagemutig und Selbstmörderisch aber mir gefällt sie. Unsere Gegner würden nie damit rechnen.“ Leises Getuschel ging nun unter den Versammelten rum und auch Rubinia meldete sich zu Wort „Ich muss Ythor recht geben. Es ist gefährlich aber die Königinnen zeigen Mut und Entschlossenheit. Genau das was wir in so einer stunde gebrauchen können“. Immer mehr nickten entschlossen mit dem Kopf und schon nach kurzer zeit war der Vorschlag von allen Akzeptiert.

Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es in den Thronsaal um einige Fragen zu beantworten, gegebenenfalls eine Armee aufzustellen und zu besetzen, um für alles gerüstet zu sein.

Buffy erhob sich „Liebe Freunde, wir sind hier um alle Fragen zu beantworten und zu klären wie wir nun weiter vorgehen werden“ sie setzte sich wieder hin und beugte sich leicht nach links Richtung Lillwahna „warum muss ich eigentlich die ganze zeit für uns 3 sprechen?“

Ihre Freundin lächelte sie an „Weil du das besser kannst als Ich oder Lyndweyn. Den Unterricht in Kriegsführung und Königliches benehmen hab ich soweit es ging immer ausfallen lassen und Lyndweyn ist viel zu Jung. Es könnte sein das wir das Vertrauen verlieren oder erst gar nicht auf unser Wort gehört wird.“ Buffy sah sie mit skeptischen Blick an „Ach und du meinst das ich immer brav beim Unterricht war?“

Bevor Lillwahna auf diese Frage antwortete sah sie das die Gäste mittlerweile still geworden sind und das Gespräch zwischen Ihnen beiden verfolgten. „Sag mir jetzt nicht das das dein ernst ist!“

Sie sah Buffy an, die sich der Menge zugedreht hat und nicht reagierte „He, antworten kannst du aber schon.“

Grinsend sah Buffy zu Lillwahna „Du hast doch gesagt ich soll dir nicht sagen das das mein ernst ist“ Ihre Freundin griff sich an den kopf und schüttelte ihn leicht während Lyndweyn sich das lachen stark verkneifen musste.

„Gibt es ein Problem?“ Die Königinnen sahen erstaunt zu Fynar, dem Menschen Paladin. Sonst so ruhig und zurückhaltend und jetzt mit fester Stimme, diese Frage.

„Ähm ja, wir hatten nur etwas zu bereden.“ Buffy versuchte zu lächeln um alle zu beruhigen.

„Also wenn es euch hilft, wir finden die Politischen Entscheidungen und Umgangsformen bis jetzt Makellos.“ Fynar lächelte sie noch kurz an und setzte sich dann wieder auf seinen Platz.

Buffy räusperte sich kurz und stand wieder auf „Danke mein Freund, ich hoffe das ich euer Vertrauen weiter behalte. Nun gut dann fangen wir an. Die erste und wichtigste Frage ist wohl wer unser Feind ist. Hat jemand eine Idee?“

„JA“ ein klirren und klingeln ging durch den Thronsaal. Es war Blodeuwez die Schamanin des toten Königs Casthis. Lillwahna sah sie überraschend an „Blodeuwez? Du weist wer es war?“

„Ja meine Königin. Eine alte aber scheinbar endlose Blutfehde hat wieder begonnen.“

„Zwischen wem?“ fragte Buffy ruhig.

„Zwischen dem Bund der Allianz und Horde, und den Blutelfen.“ Im Thronsaal wurde es nun sehr laut. „Die Blutelfen? Die wurden doch vor langer Zeit in die Scherbenwelt

verbannt.“ Entgegnete Blutbart, der Gnomen Krieger.

„Ja so steht es geschrieben, doch eine Tochter der Blutelfen wurde scheinbar vergessen. Sie hatte Jahre der Vorbereitung und ihr Hass ist grenzenlos. Ihr Name ist Morgane und sie ist die Tochter von König Gwydion und Königin Liberia.“ Langsam wurde es wieder ruhiger unter allen Anwesenden was die 3 Königinnen wunderte. Sie haben doch gar nichts gemacht oder gesagt.

Aus der Reihe der Zwerge erhob sich Lorayo „Gut dann wissen wir wenigstens schon mal wer unser Feind ist. Jetzt bleibt noch die Frage wo wir sie finden und ob sie Allein ist.“ Blodeuwez hatte sich inzwischen auf einem leeren Stuhl niedergelassen und atmete tief ein „Sie wird versuchen den Lichtstein zu stehlen um damit das Siegel aufzubrechen das ihre Sippschaft in der Scherbenwelt festhält.“ Lyndweyn sprang von ihrem Sitz „Das ist unmöglich. Nur Buffy und ich können das Siegel das den Lichtstein umgibt brechen und vergesst die Wachen nicht, die noch extra aufgestellt wurden um ihn zu beschützen. Ich werde ihn mit meinem Leben verteidigen. Nachdem Königin Liane nun nicht mehr über ihn wachen kann ist es meine Aufgabe.“

Die Schamanin nickte ruhig „Ja das ist war, der Stein ist gut gesichert und ich sage ja auch nicht das ihr ihn nicht behütet. Ich sage nur das Morgane alles daran setzen wird um ihn in die Hände zubekommen.“ Lyndweyn setzte wieder an um der Schamanin etwas entgegenzusetzen doch Buffy hielt ihren Arm vor ihre kleine Schwester um ihr zu zeigen das sie nix sagen soll.

Blodeuwez lächelte müde und dachte sich wie schlau die Junge Elfen Königin doch ist. Sie weiss das man sich nicht mit Schamanen anlegt und ihre Weisheit nicht verlieren darf.

Buffy verbeugte sich kurz in Richtung Blodeuwez „Verzeih werte Freundin. Wir wollten dich nicht beleidigen“

„Das habt ihr nicht“ antwortete sie kurz. „Aber um Morgane schnell zu finden sollten wir den Lichtstein benutzen. Ich habe bereits versucht mit meiner Kraft sie ausfindig zu machen doch sie scheint sich mit einem Starken Schild zuschützen. Auch zusammen mit der Kraft der ehrenwerten Elfen Druidin Anki ist es uns nicht gelungen das Schild zu durchbrechen.“ Buffy wandte sich an ihre Freundin und Schwester „Was meint ihr zu dieser Idee?“

„Sie ist sehr gewagt, was wenn genau dann Morgane auftaucht. Dann ist es unsere Schuld wenn der Stein in ihre Hände fällt.“ Sagte Lyndweyn deutlich.

„Sie hat recht Buffy aber ich glaube wir haben keine andere Wahl. Wir gehen nur mit ausgewählten Leuten in die Seherhalle. Dann haben wir mehr Übersicht über alles.“

Buffy sah Lyndweyn an „Gut aber sagt nicht das ich euch nicht gewarnt hätte“.

„Blodeuwez, Anki, Schattentanz, Igraine, Ythor und Rubinia kommen mir uns in die Seherhalle. Wir treffen uns in 5 Minuten unten in der Empfangshalle.“